

LANGE ZUHAUSE LEBEN – MIT DIGITALEN ASSISTENZSYSTEMEN

Digitale Kompetenzen in der Gesundheitsförderung im Rhein-Sieg-Kreis für Ältere stärken
Felizitas Bellendorf

WAS DÜRFEN SIE ERWARTEN?

- 1 Einstieg in das Thema:**
 - Beispiele für AAL (Ambient **A**ssisted **L**iving)
 - Technische, digitale Assistentensysteme und AAL
 - Was ist das?
 - Was bieten diese „Helfer“?
- 2 Was ist zu beachten?**
 - Datenschutz
 - Überwachung
 - Kosten und Förderung
- 3 Wo finden Sie Beratung und Informationen?**



IM ZUSAMMENHANG MIT AAL GIBT ES VIELE BEDENKEN

Damit komme ich doch nie zurecht!

Wo finde ich Unterstützung?

Was passiert, wenn das System aktualisiert werden muss?

Angst vor Hackern und Datenklau

Wohin gehen meine Daten?

Wo kann ich das lernen?

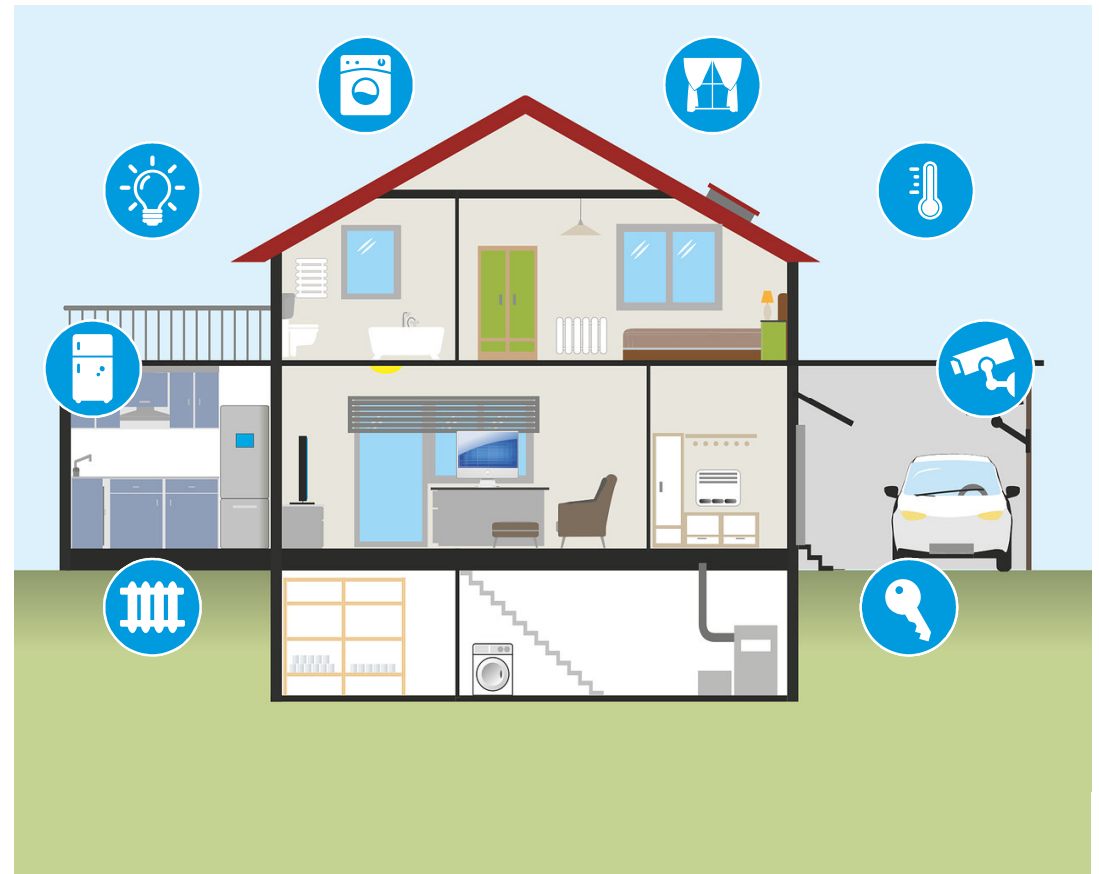
Werde ich dann dauer-überwacht?

Sind Updates sichergestellt?



SMART-HOME

**Digitale Assistenzsysteme
erleichtern das tägliche
Leben**



HÄUSLICHER KOMFORT IM ALTER



Licht

- Gutes Licht
- Automatische Lichtsteuerung
- Licht steuern per Sprachkommando



HÄUSLICHER KOMFORT IM ALTER

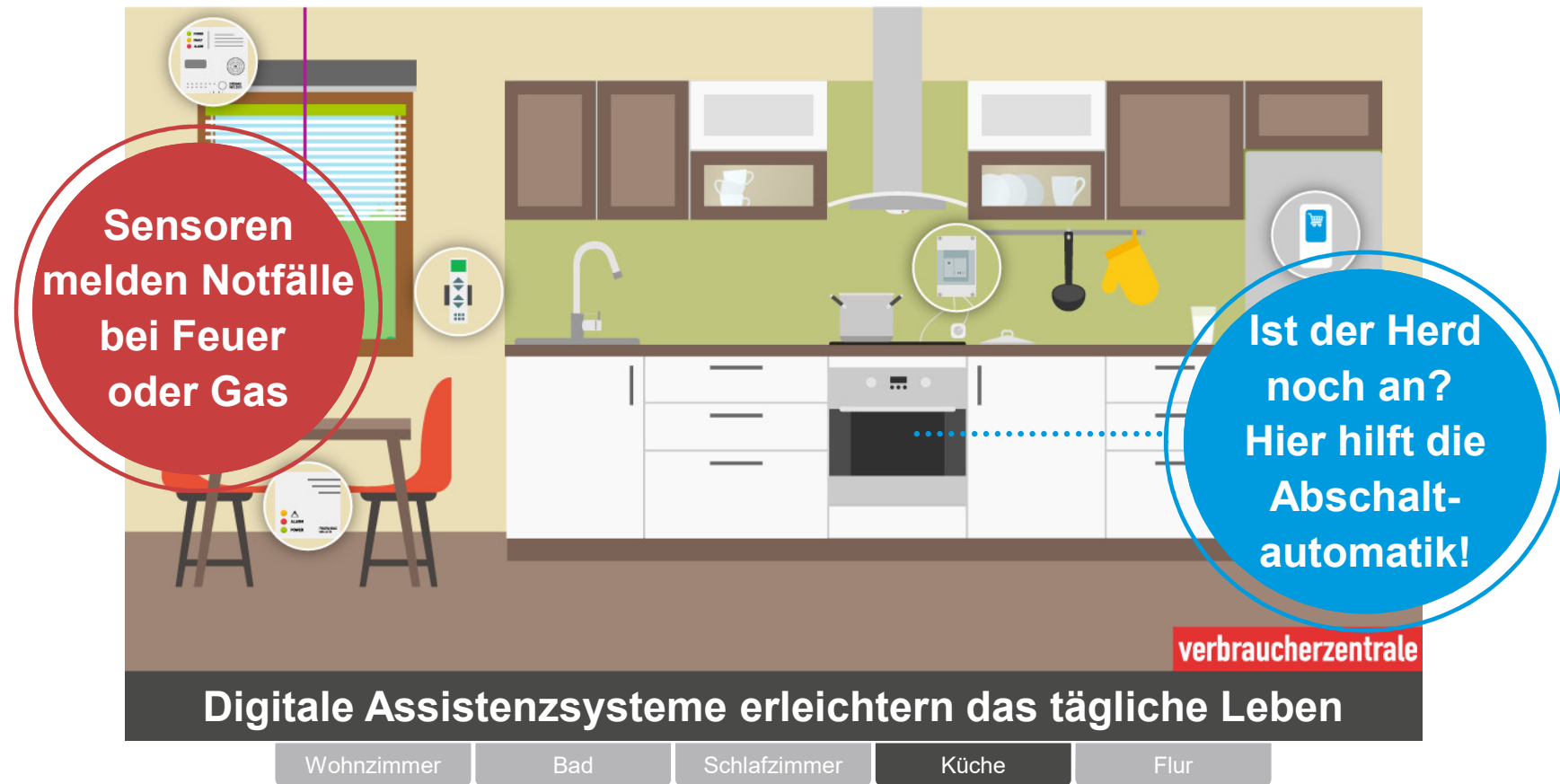
- Türen und Fenster schließen
- Schlüsselfinder



HÄUSLICHER KOMFORT IM ALTER



HÄUSLICHE SICHERHEIT



HÄUSLICHER KOMFORT IM ALTER



HÄUSLICHE SICHERHEIT



HÄUSLICHE SICHERHEIT



HÄUSLICHE SICHERHEIT



HÄUSLICHE SICHERHEIT



WORÜBER SPRECHEN WIR?



Smart Home

Technikunterstütztes Wohnen und die Vernetzung von Haustechnik, Haushaltsgeräten und Dienstleistungen

WORÜBER SPRECHEN WIR?



AAL

- **A**mbient **A**ssisted **L**iving beschäftigt sich wie Smart Home mit dem Thema der Automatisierung im eigenen Zuhause,
- ist jedoch an der immer wachsenden Zielgruppe der Senioren orientiert.
- AAL lässt sich übersetzen mit „Altersgerechte Assistenzsysteme“.

WORÜBER SPRECHEN WIR?



Assistive Technologien

meinen die Bandbreite der technischen Hilfsmittel und Hilfen zum täglichen Leben:

- Mobilitätshilfen
- Sitz- und Lagerungshilfen
- Hilfen zur Umgebungssteuerung
- Hilfen zur Barrierefreiheit des Wohnumfelds
- Unterstützte Kommunikation
- ...

Klein 2020: 21

WORÜBER SPRECHEN WIR?



Robotik

- Zur Unterstützung der Mobilität, z.B. Exoskelette
- Robotische Rollstühle
- Soziale Roboter, wie z.B. die Robbe Paro
- Tablets und Smartphones
 - Für digitale Gesundheits- oder Pflegeapps
 - Zur Unterstützung von Kommunikation und Interaktion

Klein 2020: 23

SMART-HOME

Sie öffnen Türen – **aber** auch in
unsere Welt!
Der digitale Teil unseres Zuhause
muss gepflegt werden!



DATENFLÜSSE IN DER WOHNUNG

KERNBEREICH DER PRIVATSPHÄRE UND DER SELBSTBESTIMMUNG



Das Besondere:

Datenfluss aus dem Privatraum nach außen:
Im Zentrum steht die Datenerhebung
in der Wohnung oder am Körper.

Die Systeme

dringen in den privatesten Kernbereich von Menschen
ein (Begleitung auf Schritt und Tritt in den eigenen vier
Wänden).



SMARTE VERNETZUNG



Beispiele für vernetzte Geräte

- Lampe, die mit dem Lichtschalter verbunden ist und sich automatisch ein- und ausschaltet
- Lautsprecher, die auf Zuruf die gewünschte Musik spielen

Preis

- Privatsphäre gegen digitale Dienstleistung
- Datenschutz
- Sicherheit



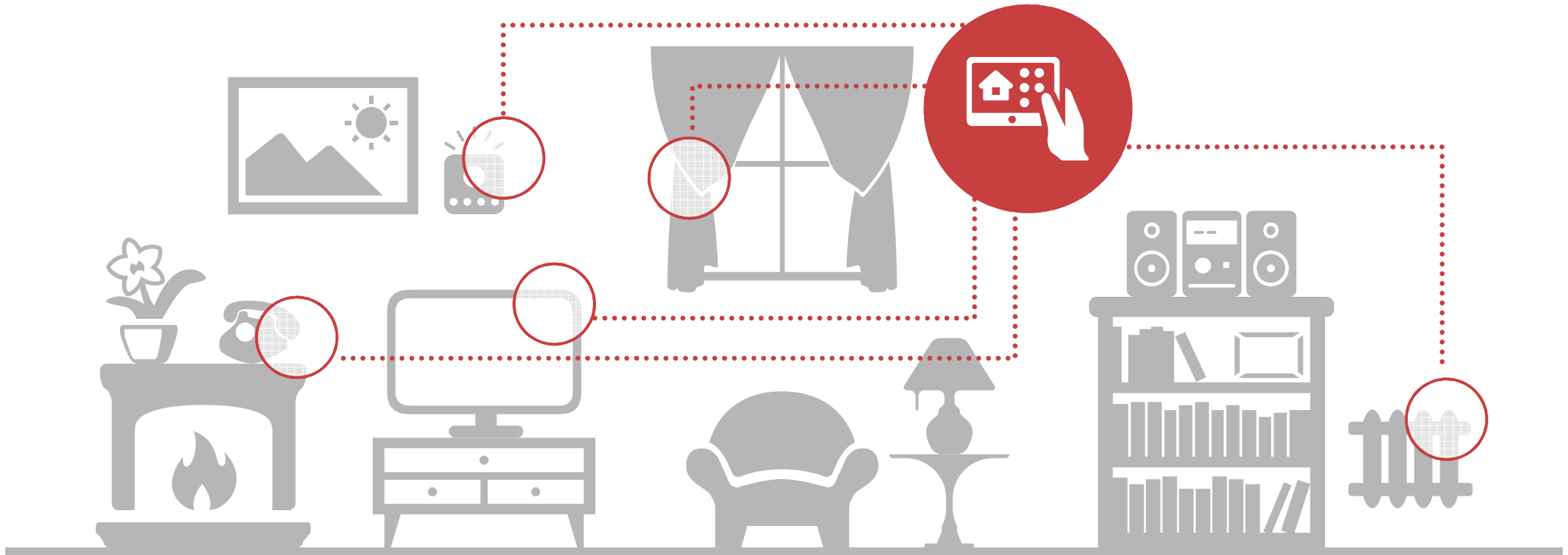
Ist ein Offline-Produkt ausreichend?

Ist eine Internet-Verbindung zwingend erforderlich?

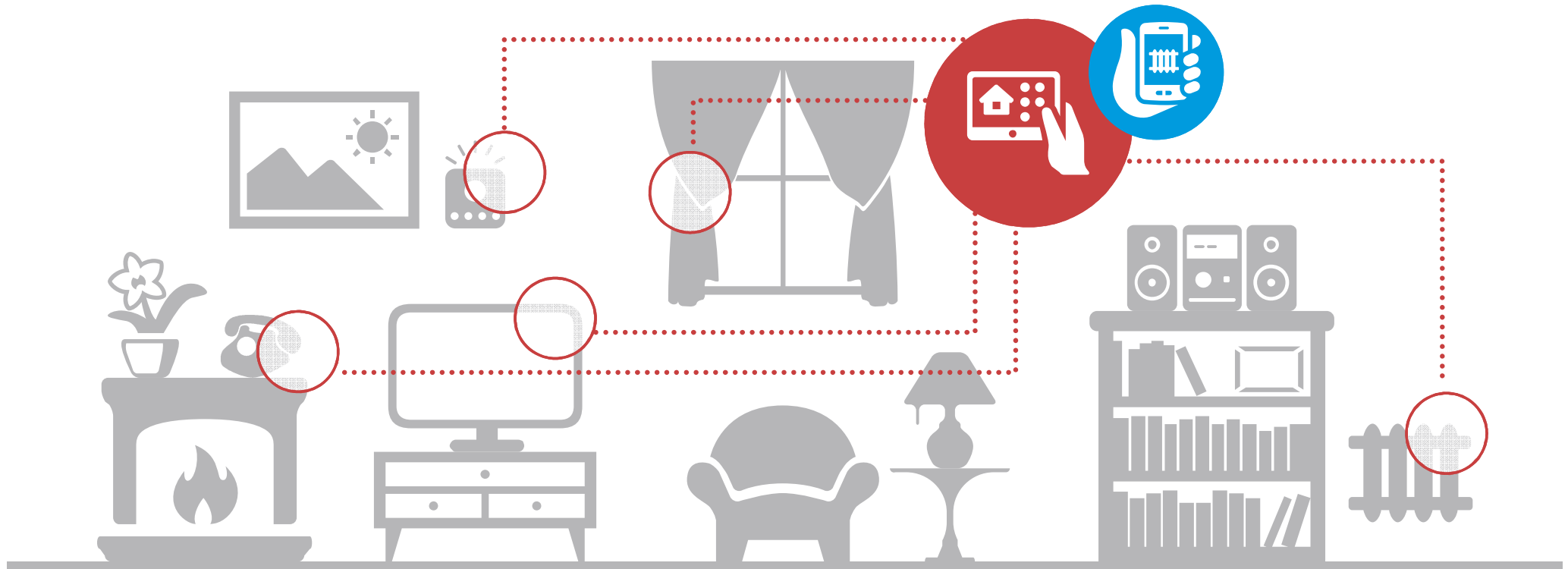
STAND-ALONE-LÖSUNG



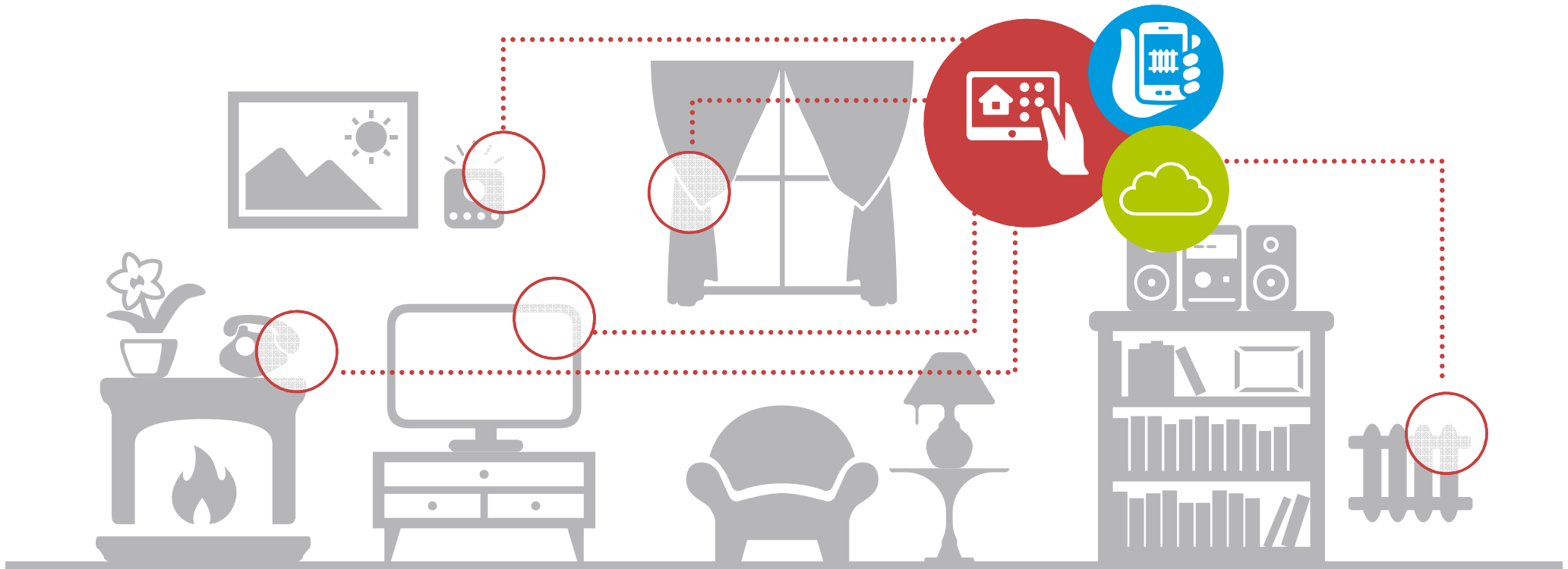
VERNETZUNG



VERNETZUNG



VERNETZUNG



VERNETZUNG



Ist ein Offline-Produkt ausreichend?
Ist eine Internet-Verbindung zwingend erforderlich?

WISSENSWERTES ZUM DATENSCHUTZ



Funksignale:
Schutz ohne Preisgabe
der Daten



Erst (Nutzen) abwägen,
dann Daten weitergeben



Gefahr durch
Anbindung ins Internet



Vorsicht: Anbieter sammeln
Daten oft unbemerkt!



WISSENSWERTES ZUM DATENSCHUTZ



Frage: Wann werden Daten gespeichert und weitergegeben?

- Bestimmte Services (z.B. Hausnotruf) geben zwangsläufig sensible Daten an Dritte weiter, z.B. Telefonnummer, Krankheitsgeschichte.
- Smart Home: Bei der Vernetzung der Geräte mit Internetzugang werden Daten gespeichert. Anbieter „sammeln“ häufig mehr als die notwendigen Daten.
- Beispiel: Navigationskarten durch den Saugroboter, Sehgewohnheiten durch das SmartTV.



WISSENSWERTES ZUM DATENSCHUTZ



Frage: Dürfen das Anbieter überhaupt?

- Was Anbieter dürfen, regeln die jeweiligen Gesetze, z.B. die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).
- **Aber!** Für unterschiedliche Länder gelten unterschiedliche Gesetze.
- Prüfen Sie daher im Vorfeld bereits, wo die Daten verarbeitet werden.
- Bevorzugen Sie einen Anbieter, welcher Sitz und Serverstandorte in der EU hat. Dort gelten oft strengere Regeln.



SICHERHEITSTIPPS

- Eigenes WLAN-Netzwerk für die internetfähigen vernetzten Geräte, damit sie von Laptop und Tablet getrennt sind.
- Installation regelmäßiger Updates



Wimmer: 101 f

WISSENSWERTES ZUM DATENSCHUTZ



Anhand folgendem Schema lassen sich Assistenzsysteme einordnen:

- **Grün:** Es werden keine Daten gespeichert.
- **Gelb:** Daten werden vor Ort gespeichert und nur ausnahmsweise weitergeleitet.
- **Rot:** Daten werden beim Anbieter gespeichert und es findet ein kontinuierlicher Austausch zwischen Anbieter und Gerät statt.



PFLEGEWEGWEISER-NRW.DE



FINANZIERUNG UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

- Vollförderung von Assistenzsystemen bisher nicht etabliert
- Einsatz von Eigenmitteln in der Regel erforderlich



FÖRDERMÖGLICHKEITEN GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG

- Einfach: wenn das Hilfsmittel schon anerkannt ist und eine Hilfsmittelnummer trägt → Recherche bei Rehadat
- Digitale Gesundheitsanwendungen



FÖRDERMÖGLICHKEITEN ÜBER DIE GESETZLICHE PFLEGEVERSICHERUNG

- Bei Pflegebedürftigkeit können Hilfsmittel durch die Pflegekasse übernommen werden, wenn das Hilfsmittel:
 - zur Erleichterung der Pflege beiträgt,
 - Beschwerden des Pflegebedürftigen lindert oder
 - **eine selbständigere Lebensführung ermöglicht.**
- Digitale Pflegeanwendungen
- Beratung bieten die Pflegestützpunkte



FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Bei Behinderung

- Assistenzsysteme für ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben zur gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
- Beratung bei den EuTBs



KfW: Altersgerecht Umbauen – Kredit (159) für Smart Home, Einbruchschutz und Barrierereduzierung



WO GIBT ES INFORMATIONEN?

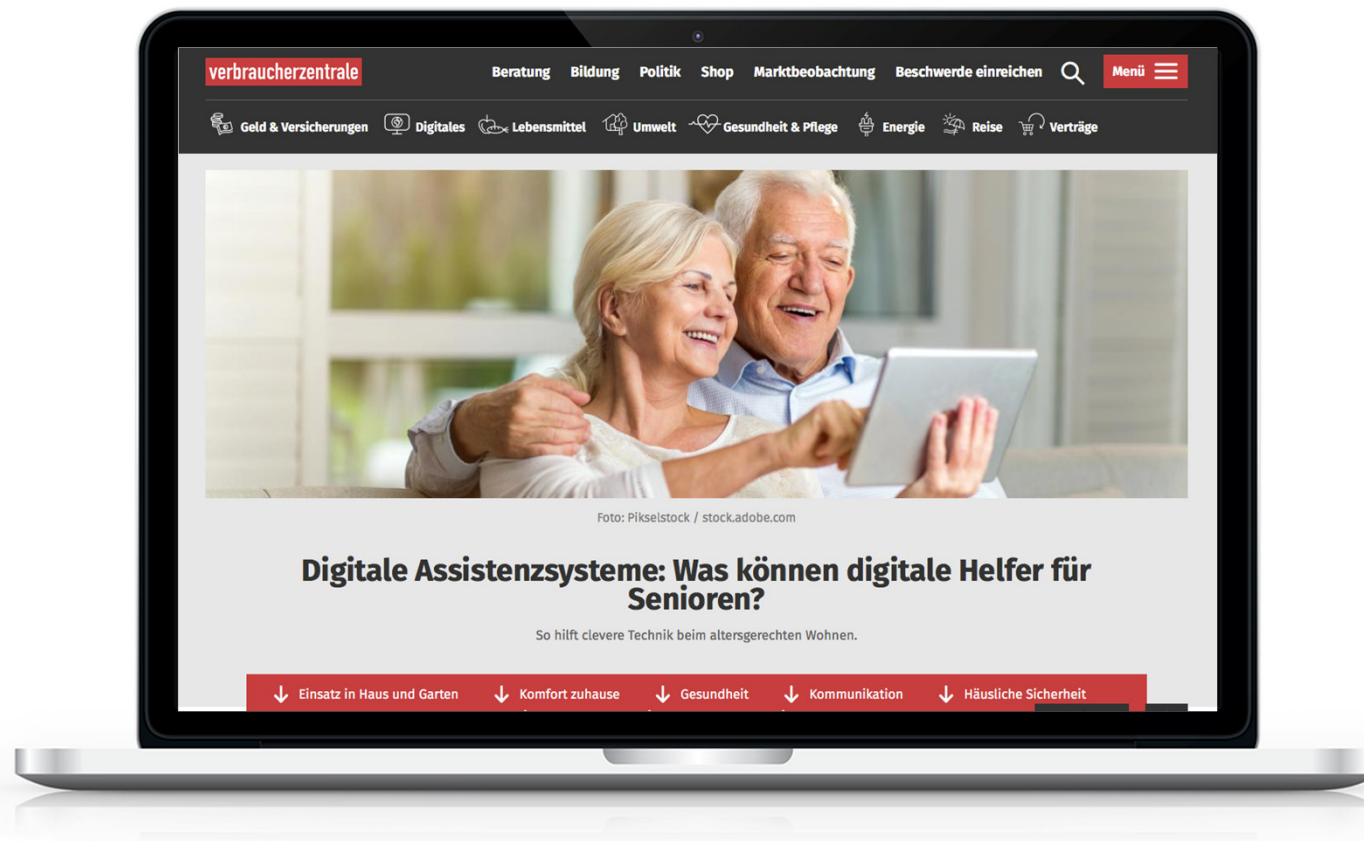


**Nie zu alt
für Neues!**



Bundesweite Servicestelle
„Digitalisierung und Bildung“

INFORMATIONSMATERIAL



LITERATURNACHWEIS

- Wohnen mit technischer Unterstützung. Geräte-Einsatzfelder-Kosten. Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Senioren.
- Klein, Barbara (2020): Hilfsmittel, assistive Technologien und Robotik. Selbstständigkeit und Lebensqualität im Alter erhalten. Aus der Reihe Altersmedizin in der Praxis, Hrsg. Johannes Pantel und Rupert Püllen. 1. Auflage 2020, Verlag W. Kohlhammer. ISBN 978-3-17-031246-3
- Volland, Holger (2021): Die Zukunft ist smart. Du auch? 100 Antworten auf die wichtigsten Fragen zu unserem digitalen Alltag. Mosaik Verlag, München, März 2021. ISBN 978-3-641-27223-4
- Wimmer, Barbara (2021): Hilfe, ich habe meine Privatsphäre aufgegeben! 1. Auflage 2021, mitp Verlags GmbH & Co. KG, Frechen ISBN 978-3-7475-0165-8
- Grün, Frank-Oliver (2022): Handbuch SMART HOME. Planung-Technik-Kosten-Sicherheit. Hrsg. Stiftung Warentest. ISBN 978-3-7471-0489-7
- <https://www.verbraucherzentrale.de/digitale-assistenzsysteme-was-koennen-digitale-helfer-fuer-senioren-55315>



IMPRESSUM

Verbraucherzentrale NRW
Gruppe Gesundheit und Pflege
Mintropstr.27
40215 Düsseldorf

© Verbraucherzentrale 2022

verbraucherzentrale

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

20. September 2022